

# Salon Philosophique

## Achtung neuer Veranstaltungsort:

### Depot – Kunst und Diskussion

1070 Wien, Breite Gasse 3 (U3-Station Volkstheater)



© Harald Schreiber

Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Sozial-ästhetik und psychische Gesundheit der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien gemeinsam mit der Stiftung Anton Proksch Institut und dem Stiftungsfonds Erwin Ringel Institut.  
Anmeldung an: [margit.zangerle@api.or.at](mailto:margit.zangerle@api.or.at)

Michael Musalek – 14.10.2020, 19.00 Uhr

### **Beethoven und Hölderlin – Gemeinsames und Trennendes. Sozialästhetische Analysen ihrer Abhängigkeiten**

Ludwig van Beethoven und Friedrich Hölderlin! – Zwei Giganten des Zeitalters, das wir Romantik bezeichnen: der eine Gigant in der Welt der Musik, der andere Gigant in der Welt der Poesie. Beide leben in der selben Zeit der markanten Umbrüche und Übergänge, beide sind in gleicher Weise aktiv an diesen Brüchen mit dem Herkömmlichen beteiligt, beide leiden an ihrer Zeit, beide leiden auch an psychischer Erkrankung (der eine an einer zirkulären Gemütskrankheit und Alkoholabhängigkeit, der andere an einer chronischen Psychose mit Residualbildung und entsprechenden Abhängigkeiten), beide sind letztendlich unglücklich Liebende, beiden wird nach ihrem Tod ein prominenter Platz im Kulturpantheon zugewiesen – beider Leben und Wirken weisen damit eine Fülle von Gemeinsamkeiten auf und doch trennt sie auch wieder so Vieles. Im Rahmen von sozialästhetischen Betrachtungen und Analysen wird in diesem Beitrag zum „Beethovenjahr“ neben den Weltzugängen und Beziehungen dieser beiden Ausnahmekünstler, vor allem auch ihren Abhängigkeiten und den daraus sich entwickelnden Lebensproblemen nachgespürt, um damit außergewöhnlichen Menschen mit besonderen Abhängigkeiten im Verstehen näher zu kommen.

**Nächste Termine:**

4.11.2020, 19.00 Uhr, Thomas Ballhausen:

**"Literatur und Künstliche Intelligenz. Darstellungen, Abhängigkeiten, Perspektiven"**

16.12.2020, 19.00 Uhr, Michael Musalek:

**GIER !? – Wo die Sehnsucht zur Sucht wird**